

# Logbuch einer weiteren V6-Sänfte

Beitrag von „FWB Group“ vom 17. Februar 2010 um 11:40

Hallo Heiko!

Tut mir leid was dir da "widerfahren könnte", dennoch wie es aussieht hast Du ja bisher kein wirkliches Probs, sondern eher nur ein Problemchen!

Versuchen wir es mal aufzutröseln!

So wie es aussieht gibt es 2 Probleme bei der Sache!

1. Der Frust mit deinem Wagen generell (Wandlung, juristischer Beistand etc,)
2. Die Gasanlage, welche anscheiniend nicht gut funktioniert.

Soweit wie ich verstanden habe, gibt es an deinem Wagen aber nicht nur reine Gasprobleme, oder?

Fakt ist:

In der Praxis fahren meine Jungs zu 99 Prozent umsonst zum Kunden.

Warum?

Weil 99 Prozent der Fehler ihre Ursache nicht in den Gasanlagen haben, sondern reine Benzinbetriebsprobleme sind.

Folge, für uns völlig unnötige Kosten, die letztlich der Kunde bezahlt.

Der Kunde sagt im Schadensfall schon mal schnell,  
das Problem hatte der Wagen **erst seit dem Gasumbau!**

Woher weiß der Kunde das?

Nur weil das Problem vor dem Gasumbau nicht aufgetreten ist, muß die Ursache nicht zwangsläufig am Gasumbau liegen.

Beispiel 1:

Zündkerzen usw.

Diese sind vorher auch im Benzinbetrieb gelaufen und unterliegen einem Verschleiß.

Warum sollen diese nicht auch im Gasbetrieb kaputt gehen können ?????

Logo - in den Foren steht --> der Gasumbau ist schuld! reiner Quatsch!

Beispiel 2:

Benzinpumpe usw.

Selbige würde ohne Gasumabu jeden Tag und zwar mit voller Leistung im reinen Benzinbetrieb laufen müssen.

Nun, nach dem das Fahrzeug auf Gas umgebaut ist, wird diese Leistung bei weiten nicht mehr von der Pumpe abgefordert. Also verlängert sich die Zeit bis die Pumpe irgendwann kaputt geht.

Im reinen Benzinbetrieb wäre das schon viel früher passiert.

Logo - in den Foren steht --> der Gasumbau ist schuld! reiner Quatsch!

Beispiel 3:

Die Behauptung - Der 3 Liter V6 im Touareg ist nicht gasfest!

Es gibt Motorkennbuchstaben, woran man als Gasumbauer erkennen kann, ob ein nicht gasfester Motor verbaut ist.

**Also nicht jeder 3 Liter V6 im Touareg ist gasfest!**

Dennoch gibt es viele Umbauten, die problemlos halten!

Nun weißt Du warum!

Pauschal zu behaupten, der 3 Liter V6 Motor ist nicht gasfest, ist genau so dumm, wie zu behaupten, alle 12 unterschiedliche MKB bei den V8 Maschinen erreichen ausnahmslos Euro 4.

Die Freigabe vom Hersteller bezieht sich auf die Motorenmöglichkeiten (Ventilsitzpaare usw.) und daraus ev. abzuleitende Garantieansprüche!

Es gibt keinen einzigen Fahrzeug - Hersteller, der nach einem **nachträglichen** Gasumbau weiterhin die Fahrzeuggarantie aufrecht erhält.

Das ist auch nicht notwendig! Es gibt dafür Versicherungen, die man extra kaufen kann, aber nicht muß.

Der Vollständigkeit halber:

Bei bereits ab Werk angebotenen Umrüstungen gilt das natürlich nicht.

Hier gilt die volle Werksgarantie auch mit Gasanlage!

Das Kuriose daran, ab Werk werden die gleichen Markengasanlagen verbaut, wie wir diese in unseren Betrieben verbauen.

Alle namhaften Fahrzeughersteller verbauen ab Werk u.a. BRC Anlagen, so wie wir.

Nachteil der Geschichte!

Der Fahrzeughersteller lässt sich den, ab Werk-Einbau der Gasanlage mit einem fürstlichen Aufschlag vom Kunden bezahlen.

[Brummifahrer](#)

Wägen wir also mal in Ruhe ab.

1. Deine Anlage wurde von einem VW Autohaus eingebaut!???

Wenn ja, beruhige dich, die Jungs haben mit Sicherheit eine Betriebshaftpflicht.

Zur Not trägt die den eventuellen Schaden (machen wir auch so).

Außerdem werden die mit Sicherheit um die MKB Frage wissen.

Also Ruhe bewahren.

2. Man sollte wissen, was der Begriff "gasfest" bedeutet!

Das kommt von Vollgasfest und das sind mit Sicherheit heutzutage die wenigsten Fahrzeuge!!!

Ich höre es schon - ein kollektiver Aufschrei! 😞

Beispiel!

Der gegenwärtige Opel Astra hat schon im reinen Benzinbetrieb Probleme an der Ventilsitzpaarung!

Das gilt ebenso für den 1,6 Liter Golf, aber auch die Mercedes A Klasse, den Ford Focus usw., um nur einige Beispiele zu nennen.

Wie man leicht erkennen kann, fehlen in der Aufzählung die obere Mittelklasse und die Oberklasse Fahrzeuge.

Man könnte die Liste beliebig fortsetzen.

So zum Beispiel sollte der M271 aus der aktuelle MB E Klasse (läuft auch im Sprinter als Kompressormotor) nicht ohne weiteres auf Gas umgebaut werden.

Mit Ventilschutzmaßnahmen, zum Beispiel Flashlube, geht das völlig Problemlos.

Es gibt dabei 3 Kategorien:

1. Fahrzeuge, die generell nicht auf Gas umgebaut werden können

zum Beispiel einiges an FSI Maschinen und welche mit Keramikeinsätzen in den Ventilsitzen (Ford Focus, Mondeo etc.). und

2. Fahrzeuge, die mit zusätzlichen (kostenpflichtigen) Maßnahmen problemlos auf Gas umgebaut werden können.

( T5 2 Liter Maschine, Touareg 3 Liter V6, Golf 1,6 Liter Maschine u.a)

Hierzu gibt es inzwischen auch aktuelle Neuentwicklungen beim Flashlube. Wurde bisher nur im Leerlauf über Unterdruck eine Ventilsitzschmierung erreicht, so gibt es jetzt eine elektronisches Package, das auch unter Nennbedingungen die regelmässige Schmierung der Sitze gewährleistet.

3. Fahrzeuge, die generell problemlos auf Gas umgebaut werden können.

( T4 2, Liter, 2,5 Liter, 2,8 Liter, Touareg 4,2 Liter (vor FSI Model), BMW X5, u viele andere

Abschließend folgendes!

Mit Sicherheit haben die Jungs vom VW Betrieb dir nicht irgendeine Gurke von Gasanlage eingebaut.

Es gibt dafür mit Sicherheit einen Großhändler. Wenn Du die Anlagenbezeichnung kennst ( Hersteller) kannst Du einfach googlen. Der Großhändler anrufen und nach dem nächstgelegenen Vertragspartner fragen.

Der stellt dir dann die Anlage ein, wenn das die Jungs bei Freundlichen nicht hinbekommen und gut ist es.